

# *Ostgrönland*

## *Im Red House in Ammassalik*

### *und mit der Hildur im Scoresbysund*

**(letzte Aktualisierung: 29. November 2012)**

**Der Termin:** 04.-16. September 2013 (kleine Verschiebungen sind nach Vorliegen des Flugplans möglich.)

Auf dieser Reise wollen wir die gewaltige Schönheit Ostgrönlands zu Lande und zu Wasser erleben. Für möglichst vielfältige Eindrücke von der Landschaft und der Kultur geht es in beide „bewohnten“ Regionen Ostgrönlands, das südlichere Ammassalik und in den Scoresbysund weiter im Norden.

Zunächst gibt es drei Tage lang nicht nur Eis und Berge, sondern auch Eindrücke von der Kultur der Menschen in Tasiilaq, der mit fast 2000 Seelen mit Abstand größten Siedlung Ostgrönlands. Anschließend geht es weiter nach Norden, wo wir eine Woche lang mit dem Zweimast-Schooner *Hildur* den Scoresbysund erkunden werden.

#### *Die ersten Tage: Ammassalik / Tasiilaq*

Dass in der damals völlig unbekanntem Gegend um **Ammassalik** überhaupt Menschen leben, weiß die Außenwelt erst seit 1884. In der Umgegend der Hauptsiedlung Tasiilaq gibt es noch mehrere kleinere Orte. Nach der Anreise mit dem Flugzeug aus Reykjavik sind wir zunächst drei Nächte lang in Tasiilaq im berühmten Red House von Robert Peroni untergebracht.

Möglicherweise haben wir bereits am **Anreisetag** noch Zeit und das passende Wetter für eine optionale **kleine Wanderung** über sanfte Hügel, durch arktische Blumenwiesen und vorbei an stillen Seen. Vom Roten Haus sind wir in kaum einer halben Stunde am Aussichtspunkt, können uns orientieren und genießen einen ersten Blick auf den Ostgrönlandstrom vor uns. Später geht es durch sanftes, leichtes Gelände weiter. Sonnenseitig erblicken wir einen unglaublichen Wildwuchs kleiner Blumen in allen Farben und von einzigartiger Vielfalt und Schönheit.

Am **zweiten Tag** in Tasiilaq geht unsere **Bootstour zum Inlandeis** vom König Oskar Havn zunächst in Richtung des offenen Meeres hinaus in die Dänemark-Straße. Zwischen den Eisschollen aus dem Polarbecken und den Eisbergen lokaler Herkunft können wir jederzeit auf Wale treffen. Wir queren den Eingang des Eisfjordes und gelangen zu einer kleinen Inselgruppe. Hier stauen sich riesige Eisberge auf ihrer Drift nach Süden. Ein Koloss neben dem anderen, aber aus Eis. Der Nagtivit Fjord ist stiller, und wir gelangen mit den Booten direkt an die Ausläufer der Eiskappe. Bei Flut gehen unsere Boote direkt ans Eis, das an dieser Stelle frei von Spalten, kompakt und griffig ist. Hier ist es möglich, ohne besondere Ausrüstung etwa 100 Höhenmeter hinauf bis zum ersten Plateau zu steigen, an den Rand endloser Eisfelder. Weite, Erhabenheit, Einsamkeit – die Essenz der Polarwelt. Am späten Nachmittag kurven die Boote wieder zwischen den Eisschollen und -bergen zurück nach Tasiilaq.

Am **dritten Tag** in Tasiilaq haben wir die Gelegenheit, grönländische Jäger zu begleiten. Die Jagd in der Arktis ist sehr verschieden etwa von der Pirsch in den Alpen. Die **Ausfahrt mit einem Jäger** ist daher eine Bootsreise der besonderen Art. Das Wohin bestimmt der Jagdinstinkt. Einmal dort angekommen, geht die Bootfahrt still weiter. Leise, beide Augen offen und aufmerksam. Hinter Eisschollen? Langsam geht es rund um Eisberge herum. Sportlich begründete Jagd gibt es hier nicht, die Jagd dient dem Lebensunterhalt, der Ernährung von Menschen und Schlittenhunden. Beeindruckend ist die geduldige Art der Jagd im Eismeer. Beeindruckend die Kraft dieser Menschen. Beeindruckend dieser seit Urzeiten ausgeprägte Spürsinn. Ein beeindruckendes Erlebnis.

Anschließend ist es Zeit, wieder das Flugzeug zu besteigen und die Reise nach Norden fortzusetzen.

### *Der Schwerpunkt der Reise: der Scoresbysund*

Der **Scoresbysund** (grönländisch: Kangertittivaq) ist nicht nur das tiefste Fjordsystem der Erde, sondern auch eine der **schönsten Landschaften der Erde** – darin sind sich diejenigen einig, die das Glück haben, dort gewesen zu sein. Lange Meeresarme trennen das inlandsbedeckte Festland von großen Inseln und verzweigen sich mehrfach in „kleine“ Arme, an deren Ende die große Eiskappe riesige Eisberge abbrechen lässt. Zu allen Seiten erheben sich schroffe Berge oft mehr als 1000 Meter hoch steil über das Wasser, durch das die **Eisberge** in Richtung Nordatlantik treiben. Wo das Land nicht zu steil oder gletscherbedeckt ist, erstreckt sich eine für hocharktische Verhältnisse geradezu **üppige Tundra**, der Polarbirke und Krähenbeere im Spätsommer warme Farben ins Gesicht zaubern. Von diesem Bewuchs leben **Moschusochsen** und **Schneehasen**, die zahlreich in dieser Region anzutreffen sind; andere Tiere wie Eisbär, Narwal und Schneeeule streifen ebenfalls vereinzelt durch das unendlich weite Land. Über allem spannt sich ein Himmel, von dem im Spätsommer tagsüber oft die Sonne scheint und nachts das **Nordlicht** seine geheimnisvolle Muster strickt.

*Eine ausführliche Bildergalerie zum Scoresbysund finden Sie auf [www.Spitzbergen.de](http://www.Spitzbergen.de) bei der Ankündigung der hier beschriebenen Reise.*

Also ein Eldorado für LiebhaberInnen hocharktischer Natur.



### *Wie sind wir im Scoresbysund unterwegs?*

Mit dem urgemütlichen isländischen Zweimastschoner *Hildur*, auf dem wir uns nach dem Flug von Tasiilaq nach Constable Point, dem kleinen Flugfeld im Scoresbysund, einschiffen.

### *Das Schiff*

Näheres zum Schiff einschließlich Beschreibung der Kabinen findet sich in der separaten Information zur *Hildur* ([Spitzbergen.de](http://Spitzbergen.de) -> Arktis Segelreisen -> Die Schiffe, dort befindet sich auch eine Fotogalerie). Die *Hildur* ist nicht nur einfach wunderschön, sondern auch wunderschön einfach. Bitte lesen Sie die Informationen zum Schiff und zu den verschiedenen Kabinen genau.



Die Fahrt eines kleinen Segelschiffes erfordert, dass alle gelegentlich mit anpacken, sei es bei der Bedienung der Segel oder beim täglichen Leben an Bord. Segelkenntnisse sind nicht notwendig, da die kundige Mannschaft Sie einweisen wird, soweit Sie sich dafür interessieren und dies zum Mithelfen erforderlich ist.

Jegliche Mitarbeit ist grundsätzlich freiwillig und soll auch zu einem schönen, aktiven Erleben beitragen. Als Gäste nehmen wir nicht am Wachschemata oder anderen verpflichtenden Diensten teil. Nur auf der Rückfahrt mit der *Hildur* nach Island greifen wir auf Basis vorheriger individueller Absprachen auch innerhalb eines Wachschemata auf helfende Hände zurück. Auch hierfür gilt das Prinzip der Freiwilligkeit.

### *Die Tage im Scoresbysund*

Ab Mitte August wird das zentrale Ostgrönland, wo der Scoresbysund liegt, normalerweise für Schiffe zugänglich. Die Zeit der Schiffsreise werden wir vollständig dem Scoresbysund widmen. Mit seinen diversen Verzweigungen, die von der Mündung bis zu über 340 Kilometer tief ins Land reichen, bietet der Scoresbysund mehr als reichlich Platz für abwechslungsreiche Tage inmitten einer der gewaltigsten Gegenden der größten Insel der Erde.

Immer wieder werden wir während der Fahrt mit der *Hildur* die herrlichen Fjorde und riesige Eisberge erleben. Wir wollen auch regelmäßig Wanderungen und kleine Bergtouren machen und viel Zeit an Land verbringen: Die Landgänge haben regelmäßig eine Länge von mehreren Stunden, je nach Gelegenheit gibt es vielleicht auch Ganztagestouren mit Picknick unterwegs anstelle von Mittagessen an Bord. Um sportliche Höchstleistungen geht es uns nicht, das Landschafts- und Naturerlebnis steht im Vordergrund.

Landschaft, Licht, Farben und Eisberge sind das, was uns nach Ostgrönland zieht – im September gibt es auch Chancen auf Nordlichter.

Der Schwerpunkt der Route wird uns rund um die große Insel Milne Land führen, die vom Fønfjord, dem Rødefjord und dem Øfjord umgeben ist. Die Details und die Landstellen werden unterwegs flexibel bestimmt.

### *Was nicht?*

Eiliges Durchfahren möglichst vieler Fjorde. Lieber nehmen wir uns an schönen Stellen Zeit und machen Wanderungen und Bergtouren, und für die Zahl der Seemeilen, die wir im Scoresbysund fahren, gilt im Zweifel: Weniger ist mehr. Dabei ist auch zu bedenken, dass das Fahren in nächtlicher Dunkelheit wegen der Eisberge mit Volldampf nicht möglich ist.

Bei den Landgängen handelt es sich um Wanderungen, aber nicht um Klettereien oder andere Aktivitäten, die besondere Erfahrungen oder Kenntnisse voraussetzen.



## *Wer - und wer nicht?*

Die *Hildur* wird von einer vierköpfigen Mannschaft geführt.

Rolf Stange trägt mit seiner umfangreichen Erfahrung zu einem bestmöglichen Gelingen der Fahrt auf der *Hildur* bei, sorgt wie gewohnt für umfangreiche, sachkundige Information und begleitet die Landausflüge.

Die Größe (oder besser „Kleinheit“) der *Hildur* begrenzt die Anzahl der Gäste auf 11.



Wer diese Reise machen will, muss bei guter Gesundheit und körperlich fit, ausdauernd und beweglich genug sein. Wir wollen Wanderungen machen, möglicherweise auch Tagestouren, die im Einzelfall auch über 10 Kilometer hinausgehen oder uns in Höhen von mehreren hundert Metern führen können – und das Gelände ist unwegsam. Wenn Ihnen ein Waldweg von 10 Kilometern Länge Schwierigkeiten bereitet, ist diese Reise nicht das Richtige.

Auch die Vorstellung einer mehrtägigen Reise unter beengten Bedingungen einem kleinen Segelboot sollte für Sie ein reizvolles Abenteuer sein und keine Schreckensvorstellung. Wer zusammen mit wenigen, bis dahin zumindest teilweise unbekanntem Menschen mehr als eine Woche auf einem Schiffchen dieser Größe verbringt, muss Teamgeist mitbringen und den guten Willen, zu einer guten Atmosphäre beizutragen. Begeisterung für arktische Wildnis, für viel „Draußen sein“, für ein aktives Naturerlebnis sowie für das Gruppenerlebnis auf engem Raum sind unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme.

Die Mannschaft ist isländisch, eventuell mit internationaler Verstärkung. Grundkenntnisse der englischen Sprache sind nicht notwendig, aber natürlich hilfreich für den Kontakt zur Mannschaft.

## *Gesundheitliches*

Wir werden uns weit entfernt von der Zivilisation bewegen, fernab von Ärzten, Krankenhäusern und medizinischen Einrichtungen. Das nächstgelegene Krankenhaus befindet sich in

Scoresbysund, hat aber nur eine Basisausstattung. Medizinische Notfälle können innerhalb von Grönland einen Hubschraubereinsatz sowie den anschließenden Einsatz eines Ambulanzflugzeuges nach Island erforderlich machen. Im Fall von Krankheit oder Unfall ist Hilfe je nach Position und Wetter eventuell zeitweise gar nicht zu bekommen oder aber erst nach Tagen und unter erheblichen Kosten. Ihre Gesundheit und Ihre Fähigkeit, sich an Bord eines kleinen Schiffes sowie in unwegsamem Gelände zu bewegen, muss diesen Umständen angemessen robust und gut sein.



### „Kleingeld & Kleingedrucktes“

Ja, Geld kostet es leider auch. Der Reisepreis ist gestaffelt, je nach Kabine auf der *Hildur*.

- 4790 Euro\* (Koje im Salongbereich)
- 5190 Euro\* (Koje in der Viererkabine)
- 5590 Euro\* (Zweierkabine Steuerbord)
- 5590 Euro\* (Zweierkabine Backbord = „Suite“)

\*Jeweils pro Person. Die Preise sind vorläufig und stehen unter Änderungsvorbehalt, bis die Iceland Air die Flugpreise bestätigt hat. Eventuelle Abweichungen von den angegebenen Beträgen sind unwahrscheinlich, wenn überhaupt dann moderat und führen natürlich zu einem Rücktrittsrecht.  
Mindestteilnehmerzahl: acht.

#### Im Reisepreis enthalten sind:

- Die Flüge von Reykjavik nach Kulusuk (Flughafen der Region Ammassalik) und der Transfer mit dem Boot von Kulusuk nach Tasiilaq.
- Unterkunft und Verpflegung (Halbpension) im Red House in Tasiilaq sowie zwei geführte Tagestouren. Reiseleitung in Tasiilaq durch die Geographische Reisegesellschaft und lokale Führer.
- Transfer von Tasiilaq nach Kulusuk und Flug von dort nach Constable Point (Flughafen der Region Scoresbysund).
- Die Reise an Bord der *Hildur* im Scoresbysund einschließlich aller Aktivitäten und Mahlzeiten (Vollpension; am Tag der Einschiffung nur Abendessen, am Tag des Ausschiffens nur Frühstück), zusätzlich an Bord zu zahlen sind nur alkoholische Getränke und Limonaden (Cola und sonstige Zuckerwässerchen). Reiseleitung an Bord der *Hildur* durch Rolf Stange.
- Unterbringung und Verpflegung auf der *Hildur* für 9 Nächte (7 im Scoresbysund, 2 Nächte auf der Rückfahrt nach Husavik/Island. Wetterbedingte Verschiebungen der die Schifffreise abschließenden Passage von Grönland nach Island sind vorbehalten, möglicherweise verbringen wir einen Puffertag mit einem Tagesprogramm in Island).
- Bustransfer von Husavik nach Reykjavik.

**Nicht enthalten** sind die Anreise nach Island und die Rückreise sowie in Island anfallende Übernachtungen (je eine auf Hin- und Rückreise). Diese können individuell gebucht oder als Zusatzleistungen von der Geographischen Reisegesellschaft organisiert werden.

Für den Fall von **Krankheit oder Unfall** müssen Sie eine ausreichende **Versicherung** haben, einschließlich Abdeckung der Kosten für eine Abholung mit dem Hubschrauber oder Flugzeug und weiteren Transport mit dem Ambulanzflugzeug, innerhalb Grönlands und/oder nach Island und weiter heimwärts. Darüber hinaus empfehlenswert sind Reiserücktrittskosten- und Reisegepäckversicherung.

Die angeführten Beschreibungen der Leistungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Verbindlich sind jedoch die von der Geographischen Reisegesellschaft ausgegebenen Leistungsbeschreibungen.

### *Wie geht es weiter?*

Bei Fragen zu Grönland, zum Reiseprogramm oder zum Schiff wenden Sie sich bitte an Rolf Stange. Anfragen und Buchungen nimmt die Geographische Reisegesellschaft entgegen. Adressen finden Sie jeweils am Ende der Seite.



### *Und ... Fragen oder Interesse?*

Dann Kontakt aufnehmen  
– erstmal unverbindlich.

*Mit besten Grüßen*

*Rolf Stange  
& die Geographische  
Reisegesellschaft*

Alle Angaben und Beschreibungen nach bestem Wissen und Gewissen.  
Irrtum und unangekündigte Änderung sind vorbehalten.